

## Open Source LMS – Offene Quelle oder nicht ganz dicht?

Workshop im Rahmen der eL.Ba2010 (Business)

### Abstract:

Open-Source-Lernmanagementsysteme sind zwar in aller Munde - aber häufig ist deren Einsatz von Missverständnissen geprägt: Open Source ist weder kosten- noch lizenzfrei. Vielmehr sind mit der Einführung von Open Source Software verschiedene Kosten und auch teils sehr unterschiedliche Lizenzmodelle verbunden.

Dennoch sind diese Systeme interessant, weil sie neben Themen wie Lizenz- und Erwerbskosten, Anpassungs- und Erweiterungskosten frei verfügbaren Quellcode mit den Möglichkeiten der eigenen Weiterentwicklung der Software für viele Nutzer ermöglichen. Zum Teil sehr große Entwickler- und Anwendergruppen sorgen für eine Stabilität und Entwicklungsgeschwindigkeit, die kommerzielle Software kaum noch erreicht.

Diese schnelle Weiterentwicklung bietet Vorteile, weil die Software schnell an Nutzerwünsche und neue technische Voraussetzungen (z. B. Versionswechsel bei Browsern) angepasst wird. Sie kann aber auch Nachteile haben, weil die Software immer komplexer wird. Viele Zusatz- und Erweiterungsmodule tragen zur Unübersichtlichkeit bei, eröffnen aber auch viele Nutzungschancen.

Zu bedenken ist, dass Lernmanagementsysteme gerade in größeren Unternehmen keine Insellösungen mehr sind. Es stellt sich die Frage, ob neben der E-Learning-Plattform weitere Funktionen benötigt werden, wie zum Beispiel Seminarverwaltungssysteme, Qualifikationsmanagement und Budgetplanung oder die gesamte Verwaltung eines Trainingszentrums. Auch Kostenaspekte sind zu beachten: In großen Unternehmen überschreiten die Schnittstellen- und Betriebskosten nicht selten die Anschaffungs- und Entwicklungskosten. Eine vorausschauende Planung und Einbindung von Open Source Software ist daher gefragt.

Die Teilnehmer des Workshops erfahren etwas über die Funktionsvielfalt und die Einsatzmöglichkeiten von Open-Source-LMS.

- ILIAS, Moodle und OLAT aus Sicht der Administration der Systeme
- Lösungen für Transparenz von Teilnehmeraktivitäten und Lernfortschritt
- Erfolgreicher Einsatz – Ein Praxisbeispiel gezeigt, wie ein Open-Source-LMS als Kern eines softwarebasierten Verwaltungssystems in einer Organisation erfolgreich eingesetzt wird.

Diskutiert werden Themen wie:

- Was bedeutet „lizenzfrei“ genau?
- Wann benötigt man mehr als nur ein Lernmanagementsystem?
- Lieber Geld in die Contentproduktion oder eher in die Technologie stecken?
- Wie können Open Source Systeme in betriebliche IT integriert werden?
- Wie hält man Schnittstellen- und Betriebskosten im Griff?

## **Inhaltliche Gliederung**

**Moderation:** Antje Heinitz (Copenia GmbH & Co. KG)

**Statement 1: Open Source LMS - Offene Quelle oder nicht ganz dicht?**  
Prof. Joachim Hasebrook (zeb/rolfes.schierenbeck associates)

**Statement 2: Kann auch ein Nichtinformatiker Lernmanagementsysteme administrieren?**  
Sven Harder (Copenia GmbH & Co. KG)

**Statement 3: Und wenn man mehr als ein LMS benötigt?**  
Dr. Norbert Bromberger (Qualitus GmbH)

**Termin:** 01.07.2010, 14:00-15:30 Uhr

### **Zielgruppe:**

Der Workshop kann ohne fachspezifische Vorkenntnisse besucht werden und richtet sich an Entscheider, Führungskräfte und Bildungsexperten in Hochschulen, Unternehmen und Organisationen.

### **Zu den Referenten:**

**Antje Heinitz**, seit 2008 Geschäftsführerin der Copenia GmbH & Co KG, von 2001 bis 2008 Geschäftsführerin des Instituts für neue Lehr- und Lernmethoden (VIRTUS e.V.), das sich insbesondere mit der Entwicklung von Methodik, Didaktik und der Contentproduktion beschäftigt. Sie koordinierte unterschiedliche Forschungsprojekte, u. a. das vom BMWi geförderte Projekt Content-Sharing. Die Ergebnisse dieses Projektes nutzt Copenia als Betreiberin des Content-Sharing-Marktplatzes.

**Prof. Dr. Joachim Hasebrook**, Psychologe und Informatiker, Professor für Human Capital Management an der Steinbeis Hochschule Berlin und Senior Manager bei der Unternehmensberatung zeb/rolfes.schierenbeck associates

**Sven Harder**, Pädagoge mit einem Masterabschluss im Bereich mediengestützte Bildungsangebote, seit 2007 Leiter des Dienstleistungsbereiches bei der Copenia GmbH & Co KG, vorrangig Beratung von Kunden zur Einführung von E-Learning, Betreuung von Blended Learning, Administration von Lernmanagementsystemen

**Dr. Norbert Bromberger**, Wirtschaftspädagoge und Kaufmann, ist geschäftsführender Gesellschafter der Qualitus GmbH mit Sitz in Köln. Der Full-Service-Dienstleister im Bereich E-Learning verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und bietet ein umfangreiches Leistungsspektrum von Beratung über Content-Entwicklung und Training bis zum Hosting. Einen besonderen Schwerpunkt legt QUALITUS dabei auf Serviceleistungen rund um das Open Source Learning-Management-System ILIAS.